



## SCHWEIZER PLATTFORM GEGEN FÄLSCHUNG UND PIRATERIE

# FACTSHEET

### 1 Wer steht hinter STOP PIRACY?

Der Verein STOP PIRACY umfasst 37 Mitglieder. Darunter befinden sich private Unternehmen und Verbände aus den unterschiedlichsten Branchen, Behörden und andere Institutionen aus dem öffentlichen Sektor sowie Konsumentenvertreter. Sie alle setzen sich gemeinsam gegen Fälschung und Piraterie ein. Der gemeinnützige Verein leistet Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit bei den Konsumenten und macht sich stark in der Zusammenarbeit zwischen den Behörden und der Wirtschaft. Aufgrund der globalen Tragweite der Problematik steht der Wissenstransfer im Fokus der Vereinsarbeit.

### 2 Was ist eine Fälschung?

Unter einer Fälschung verstehen wir die **unerlaubte Nachahmung eines Originalprodukts**.

Fälscher versuchen, ein Original oder ein rechtlich geschütztes Produkt in den Eigenschaften, Materialien oder dem Aussehen zu kopieren, um so vom Ruf des Originalprodukts zu profitieren, welcher auf einer Marke, einer Herkunftsangabe (wie z.B. „Swiss Made“), einem Design oder einem Patent beruht.

### 3 Was heisst Piraterie?

Piraterie ist das **unerlaubte Kopieren von Werken**.

Unter Piraterie wird die unlicenzierte Verwertung von Werken und Leistungen verstanden, die durch das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte geschützt sind. Dies sind beispielsweise Filme, Musikstücke, Bücher, Bilder, Computerprogramme etc.

### 4 Wen betrifft's?

Uns alle! Fälschungen und Piraterie sind allgegenwärtige Phänomene. Heute wird beinahe alles kopiert, vom Autopneu bis zur Zahnbürste, vom Akkubohrer bis zur Zigarette. Das schmutzige Geschäft gefährdet ...

... unsere **Sicherheit**

Fälscher maximieren ihren Profit ohne Rücksicht auf Vorschriften und die öffentliche Sicherheit. Die Verbrecherorganisationen, die den Handel mit Fälschungen grösstenteils kontrollieren, finanzieren mit dem Verkauf gefälschter Produkte andere kriminelle Aktivitäten wie z.B. den Drogen- oder den Menschenhandel. Gleichzeitig bieten ihnen Fälschungen auch eine vergleichsweise risikoarme Möglichkeit, ihr schmutziges Geld zu waschen.

*Die OECD schätzte das Handelsvolumen im Markt mit Fälschungen in ihrer jüngsten Erhebung auf rund **461 Mrd. USD**, das entspricht 2.5% des Welthandels.*



### ... unsere **Gesundheit**

Fälschungen können in vielerlei Hinsicht Menschenleben gefährden. Textilien, bei deren Produktion schädliche Chemikalien eingesetzt werden, unzureichend verarbeitete Auto-Ersatzteile oder Medikamente mit falsch dosierten bzw. durch gefährliche Substanzen ersetzten Wirkstoffen sind nur einige Beispiele. Wer am falschen Ort spart und mit seinem Geld eine Fälschung erwirbt, riskiert unter Umständen seine Gesundheit.

*Gemäss Schätzungen der WHO sind weltweit **10% aller Medikamente** gefälscht, auf illegalen Websites ist es sogar jedes Zweite.*

*Im Rahmen der internationalen Aktionswoche „PANGEA“ zur Bekämpfung des illegalen Internethandels mit Arzneimitteln wurden 2017 über **3'500 Websites** geschlossen.*

### ... unseren **Wohlstand**

Ehrliche Arbeit, jahrelange Forschung und kreatives Schaffen verdienen einen gerechten Lohn. Wer sich gefälschte oder illegal kopierte Produkte beschafft, gefährdet Arbeitsplätze. Fälscher müssen sich nicht ans geltende Arbeitsrecht halten und bezahlen für ihre kriminellen Aktivitäten weder Sozialabgaben noch Steuern. Sie maximieren ihren Gewinn zu Lasten der Allgemeinheit.

*Im Jahr 2016 beschlagnahmten die EU Zollbehörden über **41 Millionen gefälschte Artikel** mit einem Gesamtwert von ca. 672 Mio. Euro.*

## 5 **Was bedeutet das für Konsumentinnen und Konsumenten?**

**AUGEN AUF!** Niemand ist davor gefeit, auf einen Fälscher hereinzufallen. Auf [www.stop-piracy.ch](http://www.stop-piracy.ch) finden Konsumentinnen und Konsumenten die wichtigsten Alarmsignale und Verhaltensregeln. Nebst dem Preis liefern auch andere Elemente wie z.B. der Verkaufsort, die Beschriftung oder – beim Onlinehandel – die Domain verlässliche Hinweise auf die Echtheit.

**AUF NIMMERWIEDERSEHEN!** Die Einfuhr von Fälschungen in die Schweiz ist verboten. Der Zoll kann gefälschte Waren einziehen und vernichten, auch wenn es sich „nur“ um ein kleines Souvenir zum Privatgebrauch handelt.

**WAS TUN?** Wer eine Fälschung oder ein illegales Angebot entdeckt hat oder Opfer eines Betrugs wurde, sollte den Vorfall unbedingt dem Originalhersteller oder direkt der Polizei melden. Auf [www.stop-piracy.ch](http://www.stop-piracy.ch) publiziert der Verein einige nützliche Adressen.